

# Die Salzanos

## Die Geschichte einer 3-Sterne-Hotelier-Familie im Berner Oberland



*Sonja und Patrizio Salzano haben sich vor 20 Jahren einen Traum erfüllt: das heutige «Landhotel Golf» in Unterseen bei Interlaken. Ein kleines, aber vorbildlich geführtes 3-Sterne-Hotel mit nur gerade 26 Zimmern, Restaurant, Bar und modernem Spa. Die Salzanos zeigen, dass man auch am Rande einer Touristenmetropole und mit bescheidenen finanziellen Mitteln Erfolg haben kann. Wie? Lesen Sie das Interview mit den leidenschaftlichen Hoteliers.*

**S**ie, Patrizio Salzano, haben in Südtalien den Beruf des Flugzeugzeichners gelernt...

**Patrizio:** ...Ja, aber ich habe schon damals im Service gearbeitet! Dann kam ich für eine Wintersaison nach Zermatt, wo mir auch Sonja, meine Frau, über den Weg lief (lacht). Das war 1984. Dann gingen wir nach Zernez ins Bündnerland. Dort führten wir das Hotel Alpina. Sieben Jahre lang.

**Und die nächste Station war Unterseen bei Interlaken, wo Sie sich Ihren Traum erfüllt haben. Nämlich ein eigenes Hotel zu führen. Das war 1994. Ihr heutiges Hotel hat nur 26 Zimmer. Fast alle Experten sagen: Mindestens 40 Zimmer muss man haben, um gutes Geld zu verdienen. Wie schaffen Sie das?**

**Sonja:** Sie meinen, wie und warum wir hier Geld verdienen? Es war nie unser oberstes Ziel, reich zu werden! Wir wollten einfach mit viel Leidenschaft ein Hotel betreiben. Wenn man sich voll eingibt, hart arbeitet und stets für seine Gäste da ist, verdient man auch gutes Geld. Wer nur und vor allem am Anfang ans Geld denkt, wird in der Hotellerie und Gastronomie wenig Erfolg haben. Jetzt sind wir in der glücklichen Lage, dass wir gut leben und laufend investieren können.

**Woher kommt diese Leidenschaft fürs Gastgewerbe?**

**Sonja:** Wir sind seit über 30 Jahren in der Branche! Das hält man nur durch, wenn man diesen «Job» mit Freude, Herzblut und Spass macht. Wichtig ist auch, dass man Ideen hat, diese umsetzt und – dass man stets innovativ und kreativ ist. Es ist uns jedenfalls nie langweilig geworden!

**Rund 1,5 Mio. Franken haben Sie in den neuen Spa investiert. Warum investieren Sie Geld in einen Wellness-Bereich? Gerade in Interlaken gibt es Hotels mit bis zu 2000m<sup>2</sup> grossen Spa-Anlagen.**

**Patrizio:** Sonja und ich sind grosse Spa-Fans. Wir mögen Wellness! So gesehen leben wir unsere Spa-Philosophie. Das ist wichtig, denn man muss von einer Sache völlig überzeugt sein. Der Spa ist für uns vor allem im Winter sehr wichtig, denn nach Unterseen kommt kein Mensch, um hier alpinen Skisport zu betreiben. Wer sich in einer kleinen Oase der Ruhe erholen will, ist bei uns am richtigen Ort.

**Sonja:** Seit ich 18 bin, gehe ich in die Sauna. Später habe ich Patrizio mit dem Spa- und Saunavirus angesteckt (lacht). Wir haben Hotels mit eigenem Spa stets bewundert. Zudem zeigen unsere Gästebefragungen, dass Wellness-Angebote begehrt sind. Auch unsere Hausbank hat uns später ermuntert, in Wellness zu investieren. Die Argumente dafür waren ja da.

**Wie haben Sie die rund 1,5 Mio. Franken finanziert?**

**Sonja:** Wir hatten 30 Prozent Eigenmittel. Den Rest haben sich dann unsere Hausbank und die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit geteilt. >

Die Hotelier-Familie Salzano (hier mit den Söhnen Fabian, links, und Sandro): «Wir sind ein sehr persönliches, kleines Land-Hotel mit hervorragender Küche, authentischer Atmosphäre und einzigartigen Spa-Angeboten.»



«MAN MUSS SICH VON DEN MITBEWERBERN DEUTLICH UNTERSCHIEDEN.»

Sonja Salzano

«SONJA UND ICH SIND GROSSE SPA-FANS. WIR MÖGEN WELLNESS.»

Patrizio Salzano



Der neue Spa. Rund 1,5 Mio. Franken haben die Salzanos in die kleine Wellness-Oase investiert.



Ruheraum im neuen Salzano Spa. «Unsere Gäste wünschen sich Wellness-Angebote.»



Das Brechelbad im neuen Salzano Spa. «Wir bieten den Gästen ein alpines Spa-Erlebnis.»



Suite im Landhotel Golf & Salzano Spa. «Wir sind ein sehr persönliches Haus.» (Sonja Salzano)

Hotelier info

20 JAHRE «LANDHOTEL GOLF»

Sonja und Patrizio Salzano blicken auf 20 Jahre im «Landhotel Golf» in Unterseen zurück. Sonja Brand aus Gstaad und Patrizio Salzano aus Marigliano in der Nähe von Napoli haben sich 1994, vor ziemlich genau 30 Jahren, anlässlich einer Saisonstelle im «Parkhotel Beau-Site» in Zermatt kennengelernt. Bald war für die jungen Hotel-Fach-Angestellten klar, dass sie einen eigenen Betrieb übernehmen möchten. Gesagt, getan. Sie führten sieben Jahre lang als Pächter das «Hotel Alpina» in Zernez im Unterengadin.

1994 wechselten sie von Zernez nach Interlaken, wo das engagierte Paar sich den Traum eines eigenen Hotels verwirklichen konnte. Auf dem Grundstück, wo heute das «Landhotel Golf» im Schweizer Chaletstil steht, wurde in den 60er-Jahren der «Tea-Room Golf» gebaut. 1964 entstand zur gleichen Zeit der Golfplatz Interlaken-Unterseen, weshalb das Café schon damals auf das Zielpublikum der Golfer ausgerichtet war. Der Betrieb wurde in den folgenden zwei Jahrzehnten ausgebaut. Es entstanden verschiedene Zimmertrakte sowie ein kleines Mini-Chalet, das noch heute steht.

1988 wechselte der «Tea-Room Golf» den Besitzer. Das Haus wurde abgerissen, um dem neuen «Landhotel Golf» Platz zu machen. Der frühere Besitzer des «Tea-Rooms Golf» behielt den hinteren Teil des Hotels und führte seinen Teil als «Motel Lehn» weiter.

Somit war das Grundstück in zwei Parzellen mit zwei verschiedenen Eigentümern unterteilt. Das «Landhotel Golf» hatte 26 Zimmer mit Bad/WC. Dazu gehörten ein Restaurant mit einem separaten Stübli, eine Terrasse und ein grosser Garten. Sonja und Patrizio Salzano konnten das «Landhotel Golf» erwerben und mit ihren zwei Söhnen im April 1994 in ihr eigenes Hotel einziehen. Der Schriftzug des «Landhotels Golf» sowie das Logo mit dem Eichhörnchen entwickelte der bekannte Bündner Kunstmaler Rudolf Mirer.

Die ersten sechs Jahre im «Landhotel Golf» lebte die vierköpfige Hotelier-Familie in zwei kleinen Zimmern im Dachstock des Hotels. In der winzigen Wohnung gab es weder eine Heizung noch eine Küche. 1999 konnte der Ausbau des Dachstocks realisiert werden. Es entstand eine schöne 5-Zimmer-Wohnung.

Den Salzanos gelang es, über alle die Jahre viele Stammgäste an ihr Hotel zu binden. Der Betrieb war gut gebucht, und so konnten in den folgenden Jahren mehrere Erneuerungen und Erweiterungen realisiert werden.

Im Dezember 2009 konnten Sonja und Patrizio Salzano das ehemalige «Motel Lehn» und somit auch die hintere Parzelle des Grundstückes erwerben.

Die harte Arbeit zahlte sich aus. 2009 erzielte das «Landhotel Golf» die Hotellerie-Suisse-Klassifikation 3-Sterne-Superior, und im Jahr 2012 wurde das Haus zum «Swiss Golf Hotel of the Year» gewählt.

2014 folgte ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Hotels: Sonja und Patrizio Salzano konnten sich und ihren Gästen den Traum einer Wellness-Anlage verwirklichen, die im Februar 2014 eröffnet wurde. Das Hotel trägt seither den Namen «Landhotel Golf & Salzano SPA».

TEXT: Lucie Heim, Hotemarketing.ch, Luzern  
www.golf-landhotel.ch

Hätten denn eine klassische Sauna und ein Whirlpool nicht gereicht?

Sonja: Nein. Wir wollten unseren Gästen immer ein ganz spezielles Spa-Angebot bieten. So werden wir künftig auch mit einer Ernährungsberaterin zusammenarbeiten. Zudem bieten wir ganz besondere Naturprodukte an. Man muss sich von den Mitbewerbern deutlich unterscheiden.

Wie würden Sie die heutige Positionierung des Hotels umschreiben?

Patrizio: Wir sind ein sehr persönliches, kleines Land-Hotel mit hervorragender Küche, authentischer Atmosphäre und einzigartigen Spa-Angeboten. Der Gast ist hier keine Nummer, er ist hier zu Hause.

Sonja: Wir sind ganz einfach leidenschaftliche Gastgeber!

Viele Hoteliers sprechen derzeit von einer «Krise». Und Sie?

Sonja: Wir sind zufrieden. 2011 war ein Rekordjahr, 2012 war nur minim schlechter, 2013 war wieder besser, 2014 läuft sehr gut.

Thema Nachfolge: Was, wenn Sie eines Tages in den Ruhestand gehen?

Patrizio: Wir möchten das Hotel in vielleicht acht oder zehn Jahren unseren Kindern übergeben. Zudem möchten wir noch ein paar neue Zimmer bauen, eventuell auch eine Suite oder Appartements...

Sonja: ... mein Lebensmotto: Wenn morgen die Welt untergeht, pflanze ich heute noch einen Baum.

Schön gesagt, weiterhin viel Erfolg!

“The artists, the way we love them”

Vinzenzo Fassari  
Pianist / Entertainer / Artist-Recruiter "Le Pianiste" Sarl  
enzofassari@gmail.com  
Tel. +41 (0)79 821 96 69 · Tel. +41 (0)79 320 22 07

Agence Artistique · staatl. konzessioniert  
**Le Pianiste**  
Artists & Music Management  
lepianiste@lepianiste-sarl.ch  
www.lepianiste-sarl.ch

Damit die Sterne auch beim Zahlen glänzen.

Besuchen Sie uns an der **Gastronomia** und profitieren Sie vom Messerabatt **Halle 36 / Stand B99**

KONTAKTLOS BEZAHLEN!

Immer mehr Unternehmen setzen beim Zahlungsverkehr auf Aduno. Das zahlt sich aus: Mit Aduno wird das bargeldlose Zahlen sicherer, schneller und einfacher. Sei es direkt vor Ort oder weltweit im Internet. Sie haben mehr Zeit für Ihr eigentliches Business, erzielen mehr Umsatz und gewinnen neue Kunden. Umfassende Beratung, innovative Lösungen und Zahlterminals der neusten Generation sind weitere Vorteile, die Sie bei Aduno erwarten. Mehr Informationen unter [www.aduno.ch](http://www.aduno.ch) oder 058 234 51 44.

Aduno-Terminals akzeptieren alle in der Schweiz gängigen Zahlkarten.

**ADUNO**  
payment services

Ein Unternehmen der Aduno Gruppe  
www.aduno-gruppe.ch